

STIMME UND GEGENSTIMME

KLARHEIT DURCH INTELLIGENTE ANALYTIKER
WENIG GEHÖRTES - VOM VOLK FÜRS VOLK!
FREI UND UNENTGELTLICH
INSPIRIEREND
S&G



NICHT GLÄSERNE BÜRGER - GLÄSERNE MEDIEN,
POLITIKER, FINANZMOGULE BRAUCHEN WIR!
WELTGESCHEHEN UNTER
DER VOLKSLUPE
S&G



HAND-EXPRESS



DIE VÖLKER HABEN EIN RECHT AUF STIMME UND GEGENSTIMME

~ AUSGABE 45/12 ~

INTRO

Für die kommenden Wochen soll es den Schweizern an ausreichendem Grippeimpfstoff fehlen, so zumindest meldete es Radio DRS 1 am 5.10.2012. Zwei Pharmakonzerne seien einige Wochen im Verzug mit der Produktion. Die Begründung der Pharmaproduzenten, dass der Grippeimpfstoff jedes Jahr an die Erregerstämme angepasst werden müsse, klingt einleuchtend. Die weitere Erklärung hingegen, dass es nur noch 2-3 Wochen dauere, bis der Engpass behoben sei, lässt aufhorchen: Obwohl noch keine Grippewelle in der Schweiz ausgebrochen ist, wissen also die Pharmazeuten dennoch jetzt schon, wie das diesjährige Virus beschaffen ist? Schaffen sie etwa die Grippeviren selbst?

Die Redaktion (bb)

Quelle:
22:00-Nachrichten DRS 1,
5.10.2012

„Ich weiß nicht, ob ich nicht doch einen furchtbaren Fehler gemacht habe und etwas Ungeheures geschaffen habe.“

Edward Jenner,
kommerzieller Vater der Impfungen
(1749-1823)

Fehlende Daten über die Risiken der Impfung

ba. Die zuständige Zulassungsbehörde für Impfungen in Deutschland räumte kürzlich ein, dass es keine zuverlässigen Daten über die Häufigkeit von Impfkomplicationen gibt. Trotzdem unternimmt sie nichts dagegen und

Nein zum revidierten Tierseuchengesetz (TSG)!!!

mab. Wer hat ein Interesse daran, dass die Schweiz ein revidiertes Tierseuchengesetz (TSG) bekommt? Es erhärtet sich der Verdacht, dass es um die Durchsetzung behördlich auferlegter Zwangsmaßnahmen geht, die ohne Wenn und Aber befolgt werden sollen. Wenn sich dann ein Bauer künftig weigert, seine Tiere impfen zu lassen, würden ihm Geldbußen in unbestimmter Höhe und/oder Strafanzeigen bis hin zu Gefängnisstrafen drohen. Das wäre eine massive Verschärfung des bestehenden TSG, mit dem es im Jahre 2008 bereits möglich wurde, eine Zwangsimpfung gegen die Blauzungen-

krankheit auszurufen. Was dort geschah, war für viele Bauern und ihre Tiere eine Tragödie. Nicht wenige Tiere wurden durch die Nebenwirkungen der eilig zusammengesetzten Impfstoffe geschädigt und die Bauern an den Rand des Ruins getrieben. Dazu zwei Zeugen: Ein Bauer aus dem Kanton Zug berichtete, dass er ein Drittel seines Viehbestandes durch Blauzungenimpfung verloren hat und ihm dadurch ein existentieller Schaden entstanden ist. Ein anderer Bauer aus dem Kanton Schwyz hat mittlerweile von den damals geimpften Kühen keine mehr, fünf wurden eingeschläfert und acht

mussten notgeschlachtet werden. Die einzige Kuh, die überlebt hat, ist eine schon damals alte Kuh, die nicht geimpft wurde.

Dies sind nur gerade zwei Beispiele von vielen, wo Bauern Ähnliches erlebt haben. Solche Tragödien sollen und dürfen sich einfach nicht wiederholen!

Darum liebe Schweizer, am 25. Nov. 2012 – NEIN zum revidierten Tierseuchengesetz!!!

Quellen:

www.tsg-referendum.ch
www.youtube.com/watch?v=pljKfQ9vAk

Versäumte Beglaubigungen

mab. In der Schweiz sind die Referenden gegen die Steuerabkommen mit Deutschland, Österreich und Großbritannien gescheitert, weil die Gemeinden es versäumt hatten, die Unterschriften rechtzeitig zu beglaubigen. Gemäß den Aussagen der Aktionsgruppe für eine unabhängige und neutrale Schweiz (AUNS) war das bei etwa einem Drittel der Gemeinden der Fall. So lagen zum Zeitpunkt des Ablaufs der Sammelfrist noch rund 14.700 Unterschriften (!) bei den Gemeinden herum. Das ist eine grobe Missachtung der Regeln

und zeugt von fehlendem Respekt gegenüber den verfassungsgemäßen politischen Rechten des Volkes. Es darf doch nicht sein, dass derartige schwerwiegende Abkommen durch Schlamperei auf den Gemeinden nicht zur Volksabstimmung gelangen. War das gezielt? Es wird Zeit, dass die Schweizer Bürger aufmerken und Vorkommnisse wie diese prinzipiell gründlich untersuchen.

Quelle:

www.auns.ch/meldungen/121002_trotz_ueber_50000_Unterschriften.php

Vorsicht verseucht!

is. Schon wieder ein Impfstoff-Skandal in der Schweiz. Am 25.10.12 wurde aufgedeckt, dass schon wieder „verunreinigte“ Impfstoffe im Umlauf sind. Ohne diese Offenlegung, wäre es wohl nicht zu der jüngsten Rückrufaktion gekommen. Doch für wieviele Impfpfopfer kommt wieder einmal mehr jede Hilfe zu spät?

Quelle:

DRS 1, 25.10.12, 8:00 Uhr

EU-Politiker mit besonderen Neigungen

me. Daniel Cohn-Bendit ist deutsch-französischer Europaabgeordneter der Grünen und bekannte sich am 23. April 1982 in einer Fernsehsendung öffentlich zu seinen pädophilen Neigungen. Er berichtete von seiner Arbeit in einem „Alternativen Kindergarten“ in Frankfurt, wo er mit Kindern in sexuellen Kontakt trat: „Wissen Sie, die Sexualität eines kleinen Kindes ist etwas absolut Fantastisches.“ Bei den ganz

Fortsetzung Seite 2

lässt zudem bei der Bewertung der gemeldeten Impfkomplicationen die hohe Dunkelziffer der ungemeldeten außer Acht. Und das, obwohl laut der großen, von Steuergeldern finanzierten KiGGS-Studie* bei etwa zwei Prozent aller Impfungen schwere Nebenwirkungen auftreten. Un-

ter diesen Meldungen befinden sich etwa 30-40 Todesfälle pro Jahr, und das ohne miteingerechnete Dunkelziffer!

*Studie zur Gesundheit von Kindern und Jugendlichen

Quelle:

www.impf-report.de

Virenwarnung! Gegenstimmen-Internetseiten werden scheinbar immer wieder von Hackern mit Viren verseucht. Hier schützt der S&G-Handexpress – Infos kurz, bündig und ohne Internetzugang – Tipp für alle, die dennoch auf die Links zugreifen: Nie von einem PC mit wichtigen Daten ins Internet gehen!

Sie haben eine wichtige Info? Verfassen Sie einen kurzen Hand-Express-Artikel. – Nennen Sie darin Ross und Reiter! Quellen möglichst internetfrei! – Und senden Sie Ihren Kurzartikel an SuG@infopool.info

Fortsetzung von Seite 1

Kleinen sei es etwas anderes als bei den Vier- bis Sechsjährigen: „Wissen Sie, wenn ein kleines fünf- bis fünfteinhalbjähriges Mädchen Sie auszuziehen beginnt, ist das [...] ein wahnsinnig erotisches Spiel.“ In seinem 1975 erschienenen Buch „Der große Basar“ beschreibt Cohn-Bendit bereits seine sexuellen Erfahrungen mit Kindern. Der frühere deutsche Außenminister Klaus Kinkel versuchte verzweifelt, Cohn-Bendit zur Rechenschaft zu ziehen, doch dieser relativierte seine damals getroffenen Aussagen und konnte sich so aus der Affäre winden. Gestützt durch Die Grünen und die Medien wurde er zum angesehenen EU-Politiker und Moderator als „Literatur-Papst“ im Schweizer Fernsehen DRS hochgejubelt. Läuft es Ihnen angesichts dieser Informationen auch eiskalt den Rücken herunter? Dann stehen auch Sie auf und seien Sie Stimme, wo das Schweigen herrscht, und die bitternötige Gegenstimme zur einseitigen Berichterstattung.

Quellen:

Urväter der Frühsexualisierung:
<http://www.kreuz.net/article.10740.html>
<http://www.schweizerzeit.ch/0501/kinder.html>

„Das Wesen der Unmoral ist die Neigung der Menschen, für ihre eigene Person Ausnahmen zu machen.“
Jane Addams

Wo bleiben die Väter und Mütter?

jh. Wenn die Schwulen-Ehe in Frankreich legalisiert wird, müssen die Namen „Vater“ und „Mutter“ aus den französischen Gesetzesbüchern verschwinden. Stattdessen werden sie gegen den neutralen Begriff „Elter“ ausgetauscht. Dies ist wieder ein Schritt mehr in der Umsetzung des Genderismus. Der französische Kardinal

Frühe Sexualisierung fördert Pädophilie

hub. Die Maiausgabe 2011 der Zeitschrift „Psychologie Heute“ stellt klar: Die zunehmend frühe Sexualisierung von Kindern durch unsere sexualisierte Gesellschaft und die Medien überfordert Kinder. Dies bleibt nicht folgenlos für die Entwicklung der Heranwachsenden. Sie führt zu einer ungesunden Haltung im Bezug auf den eigenen Körper, auf Beziehungen und die Sexualität. Dieses Problem kann auch pathologische Züge erhalten und zu sexuellem Missbrauch, Pädophilie oder Prostitution führen. Angesichts dieser Fakten ist es unerklärlich, weshalb unsere Kinder nun noch früher und noch mehr, auch im Kindergarten und in der Schule, durch den so genannten Sexualerziehungsunterricht sexualisiert werden sollen. Will man damit etwa

die Pädophilie und andere sexuelle Auswüchse fördern? – „Unmöglich“, denkt man zuerst. Wer aber nachforscht, wer die treibenden Kräfte hinter der obligatorischen (!) Sexualerziehung schon ab Kindergarten sind und dabei feststellt, dass es vor allem Schwulen-, Lesben- und auch Pädophilenbewegungen sind, wird diesen Verdacht nicht mehr los.

Quellen:

Weltwoche, Nr. 40/2011;
http://www.fruehsexualisierung-nein.ch/index_html_files/Fragwuerdige%20Praeventionsprogramme%20korr.doc.pdf
<http://fruehsexualisierung.panorama-film.ch/hauptfilm.html>

„Die Wahrheit tut manchmal weh, aber die Lüge hinterlässt Wunden.“

*Walter Ludin/
 Anke Maggauer-Kirsche*

Roman über sexuelle perverse Gewalt erfolgreicher als Harry Potter

ef. »Die sado-masochistische* Erotikromanreihe „Shades of Grey“ ist bereits jetzt erfolgreicher als „Harry Potter“. Der erste Band ist mit 5,3 Millionen verkauften Exemplaren in 16 Wochen das erfolgreichste Buch der britischen Verlagsgeschichte. Damit ist das Werk der britischen Autorin E.L. James auch erfolgreicher als Dan Browns „Sakrileg“. Die deutsche Ausgabe verkaufte sich 1,2 Millionen Mal. Inzwischen laufen aktuell die Planungen an einer Verfilmung. Damit hat es die „Sexuelle Revolution“ geschafft, die sexuelle Lust am bewussten, bru-

talenen Quälen und Gequält werden salonfähig zu machen und in den Mainstream der dekadenten modernen Lebensweise einzuführen.«

Welcher Tabubruch folgt zwangsläufig als nächster? Sind wir noch zu retten vor der letztendlichen „Befreiung“ der Sexualtriebe, bei der dann alles und jedes erlaubt ist?

*Sado-masochismus = Lust durch Qualen-Verursachen und Qualen-Erleiden

Quelle:

<http://www.zeltmacher-nachrichten.eu/content/„shades-of-grey“-erfolgreicher-als-„harry-potter“>
 Film: „Sexzwang“, demnächst auf www.panorama-film.ch

Philippe Barbarin sagte in Bezug auf die bevorstehende Gesetzesänderung: „Nachher legalisieren sie auch noch Ehen von drei oder vier Menschen.“ Die Beschränkung auf den Begriff „Elter“ lässt jede Möglichkeit offen und schafft so schon eine Basis für beliebige Konstellationen. Wann

endlich setzen wir uns energisch zur Wehr gegen solche unnatürlichen Formen von so genannter Familie und geben den Kindern wieder einzig das, was sie tatsächlich brauchen: einen Papa und eine Mama!

Quelle:

Brabants Dagblad vom 3.10.2012

Doppelmoral bei Bürgerschaftszusage

ag. Das deutsche Wirtschaftsministerium sagte in diesem Jahr für den Bau von zwei Legebatterien in der Ukraine wieder eine Bürgerschaft zu. Die Bürgerschaftshöhe beträgt 26 Millionen Euro. Gebaut über mehrere Etagen hat dabei jede der insgesamt acht Millionen (!) Hennen weniger Platz als die Fläche eines A4-Blattes. Sowohl nach deutschem als auch nach europäischem Recht sind derartige Anlagen verboten.

Antwort der Bundesregierung auf die Anfrage eines Bundestagsabgeordneten der Grünen: „Die Interessen des deutschen Herstellers und Exporteurs dieser Anlagen haben Vorrang vor dem Tierschutz.“ Einerseits ist Deutschland stolz auf seine Tierschutzgesetze, andererseits wird millionenfache Tierquälerei durch eine Bürgerschaft abgesichert. Endet die deutsche Moral gleich vor der Haustür?

Quellen:

<http://media.repro-mayr.de/21/554421.pdf>
<http://www.agrarheute.com/hermes-buergschaft-ukraine-antwort-bundesregierung>

Schlusspunkt •

„Nichts fällt uns Menschen so schwer, wie uns Dinge bewusst zu machen, die uns daran hindern, menschlicher zu werden.“

Franz Alt

S&G hilft dabei menschlicher zu werden.

„Die mächtigste Waffe unter dem Himmel ist das Wort – die allermächtigste das Wort der Wahrheit.“

Ivo Sasek

Der Handexpress-Druck erfolgt nicht zentral. Bitte selber mindestens 3x kopieren und von Hand zu Hand weitergeben!

Evtl. von Hackern attackierte oder im Internet verschwundene Quellen sind in den S&G-Archiven gesichert.

Impressum: 26.10.12

S&G ist ein Organ klarheitsuchender und gerechtigkeitsliebender Menschen aus aller Welt. Ihre Artikel erhält sie von ihrer Leserschaft. Sie kommt, wann sie kommt, und es bestehen keinerlei kommerzielle Absichten.

Verantwortlich für den Inhalt:

Jeder Schreiber, Zeuge oder Verfasser sowie jeder, der eine Quelle angibt, ist nur für sich selbst verantwortlich. S&G-Inhalte widerspiegeln nicht unbedingt die Sichtweise der Redaktion.

Redaktion:

Ivo Sasek, Verlagsadresse: Nord 33, CH-9428 Walzenhausen

S&G ist auch erhältlich in: ENG, FRA, ITA, SPA, RUS, HOL, HUN, RUM, ISL

Abonnentenservice: www.anti-zensur.info

Deutschland: AZZ, Postfach 0111, D-73001 Göppingen

Österreich: AZZ, Postfach 61, A-9300 St. Veit a. d. Glan

Schweiz: AZZ, Postfach 229, CH-9445 Rebstein



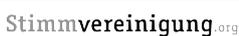
www.anti-zensur.info



www.klagemauer.tv



www.panorama-film.ch



www.stimmvereinigung.org



www.agb-antigenozidbewegung.de



www.sasek.tv